

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 58 (1971)
Heft: 14-15

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sich in der Begrüßungsadresse Stadtmann und *Nationalrat Alfred Abegg* (Kreuzlingen) mit dem besonderen Hinweis darauf, daß mit dem beschlossenen Herbstschulbeginn im Nachbarkanton Zürich auch für die Ostschweiz nichts anderes übrig bleibe als mitzuziehen. Im Rahmen der Bildungsprogramme würden heute die Hochschulkantone Präjudizien schaffen und die Gangart bestimmen. Mit der allgemeinen Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechtes würde sich auch für die Lehrervereine bald die Situation ergeben, daß ein Zusammenschluß der Lehrer- mit den Lehrerinnenorganisationen notwendig würde.

NZZ FA Nr. 163

Die schweizerische Lehrerschaft kauft Land für ein Kurs- und Begegnungszentrum

Unter dem Vorsitz von Albert Schläppi beschlossen die Delegierten der *FORMACO* am 19. Juni in Bern den Ankauf von 16 150 m² Land in Le Pâquier (Kanton Freiburg) für das zu erstellende Kurs- und Begegnungszentrum der schweizerischen Lehrerschaft. Präsident und Sekretär wurden ermächtigt, den Kauf zum Preis von Fr. 345 000.— abzuschließen. Die Sammlung der Lehrerschaft hat bis zum 19. Juni die Summe von Fr. 154 000.— und Fr. 20 000.— noch nicht einbezahlter Beiträge erreicht. Am 30. Juni war die Anzahlung von 165 000 Franken zu leisten.

Damit ist die Verwirklichung dieses wichtigen Vorhabens näher gerückt, auch wenn noch manche Schwierigkeiten zu überwinden sein werden. Mit einer neuen Werbeaktion soll versucht werden, die am 31. Dezember 1971 fällig werdende Restsumme von Fr. 180 000.— zu beschaffen.

Die Schule der Zukunft ist auf die dauernde Lehrerfortbildung angewiesen und benötigt ein in Kursen geschultes Kader, wenn sie in der Lage sein soll, künftige Bildungsaufgaben zu lösen. Darum ist das Kurs- und Begegnungszentrum eine wichtige Zukunftsaufgabe, nicht nur der Schweizerischen Lehrerschaft, sondern ein Anliegen des Volkes im Dienste unserer Jugend. H.W.

Literatur über Alkohol und Rauschmittel für die Hand der Lehrer und Schüler

Alkohol, Alkoholisierung, Alkoholismus

Von J. Odermatt, lic. ès sciences sociales et pédagogiques. 23 Seiten. Preis Fr. 1.—/Ex.

Abriß der Alkoholfrage zuhanden der Lehrerschaft mit folgenden Kapiteln: Entstehung des Alkohols — Was bedeuten die Alkoholgrade — Der Abbau des Alkohols im Körper — Angriffspunkt des Alkohols: das Gehirn — Blutprobe und Blutalkoholkurve — Drei Stadien der Alkoholwirkung — Der Alkohol im Körperhaushalt — Alkohol am Steuer — Angetrunkenheit am Volant ist strafbar — Sportleistung und Alkoholwirkung — Alkohol und Ar-

beitssicherheit — Eidg. Alkoholgesetzgebung und Eidg. Alkoholverwaltung — Die kant. Wirtschaftsgesetze — Alkoholwirkung bei Kindern — Der chronische Alkoholismus — Behandlung des Alkoholismus.

Zahlreiche Illustrationen, als Vorlagen für Wandtafelzeichnungen.

Alkohol am Steuer

27 Seiten. Preis Fr. —.30/Ex., ab 50 Ex. Fr. —.25/Ex. Herausgegeben vom SAS in Zusammenarbeit mit dem TCS.

Die reich illustrierte Broschüre enthält gut fundierte Angaben über die Alkoholwirkung auf den Motorfahrer und die Rolle des Alkohols im Straßenverkehr. Der zweite Teil vermittelt Aufklärung in humoristischer Form.

Geeignet für den Lehrer sowie zur Abgabe an Abschlußklassen, Mittel- und Berufsschulen.

Arznei- und Rauschmittelmißbrauch

28 Seiten. Preis Fr. 1.50/Ex.

Herausgegeben vom Senator für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Berlin.

Einem vom SAS in Auftrag gegebenen Nachdruck wurde ein Kapitel für die Schweiz beigegeben.

Die farbig illustrierte Schrift orientiert in ausgezeichneter Weise über die einzelnen Rauschgifte, ihre Beschaffenheit, ihre Wirkung.

Bezugsstelle

Schweiz. Zentralstelle gegen den Alkoholismus, Lausanne, Telefon 021 - 27 73 47.

Postadresse: SAS, Postfach 203, 1000 Lausanne 13.

Mitteilungen

Du und das Recht

Angeregt durch die Schweizerische Vereinigung der Studenten der Rechtswissenschaften, bietet Conrad Stockar mit dem soeben erschienenen Leseheft «Du und das Recht» eine leichtfaßliche Einführung in die Gefilde des Rechts. Man darf dem Verfasser beipflichten, wenn er zusammenfassend schreibt, daß «das Recht keine trockene, sondern eine lebendige und interessante Sache ist, die jeden etwas angeht, und daß die Beschäftigung damit eine nicht nur für den Juristen, sondern auch für den Laien packende Angelegenheit sein kann».

Es werden siebzehn keineswegs konstruierte, sondern dem Alltagsgeschehen entnommene Fälle dargelegt, aus der Sicht des Richters untersucht und nötigenfalls durch Urteilscommentare ergänzt. Die Hauptakzente liegen richtigerweise

beim Zivil- und Obligationenrecht, wie die folgende Aufzählung beweist: Namensrecht, gutgläubiger Eigentumserwerb, bäuerliches Erbrecht, ausserheliches Kindesverhältnis, Rechtsmißbrauch, unerlaubte Handlung, Abzahlungsvertrag, Konkurrenzverbot, Lohnanspruch bei Krankheit, Occasionskauf oder Nachbarrecht. Eine Strolchenfahrt mit ihren Folgen greift ins Straßenverkehrsrecht über, und drei Fallstudien betreffen das Verfassungsrecht. In einer brillant konzipierten Zusammenfassung werden die vorstehenden Fälle dazu benutzt, das Wesen des Rechts und seine Eigenart näher zu erläutern.

Der Verlag Sauerländer sorgte für die gepflegte grafische Gestaltung des Heftes. Roland Guignard, Aarau, schuf die Titelzeichnung und Hans Tomamichel, Zürich, die Zeichnungen im Text.

Jung und alt ziehen aus der anregenden Lektüre großen Gewinn. Das Leseheft eignet sich vorzüglich für die Verwendung im rechtskundlichen Unterricht an gewerblichen und kaufmännischen Berufsschulen. H.F.

Das Leseheft kann einzelnen zu Fr. 1.60 und ab 15 Exemplaren an die gleiche Adresse zu Fr. 1.20 beim Verlag Gewerbeschüler, Sauerländer AG, 5001 Aarau, bezogen werden.

Landkarten für die Ferien- und Reisezeit

Die Kantone Wallis, Graubünden und Tessin gehören wie das Berner Oberland zu den traditionellen Urlaubsregionen. Den zahlreichen Gästen steht denn auch eine reichhaltige Dokumentation in Gestalt von Büchern, Führern und Karten zur Verfügung.

Unmittelbar vor Beginn der diesjährigen Reisezeit legt der Geographische Verlag Kümmerly & Frey eine Reihe seiner bevorzugten Blätter vor, die als sorgfältig überarbeitete Neudrucke auf den jüngsten Stand nachgetragen sind:

- *Wallis*, Touristenkarte mit Wanderwegen
1 : 200 000
- *Graubünden*, Touristenkarte mit Wanderwegen
1 : 200 000
- *Tessin*, Reliefkarte mit Einschluß der Oberitalienischen Seen, 1 : 200 000
- *Thunersee*, Wanderkarte, 1 : 50 000
- *Emmental - Napf - Entlebuch*, Wanderkarte
1 : 50 000

Aus der Schule geplaudert

Stilblüte aus einem Aufsatz:

«Wir (Mädchen) müssen einen Beruf ergreifen; denn vielleicht steht ein todkranker Ehemann vor uns.»

Mitget. von A. M.

Bücher

Lernpsychologie

Karl Samstag, Informationen zum Lernen im Vorschulalter. Meinungen, Hypothesen, Untersuchungsergebnisse. Verlag Klinkhardt, Bad Heilbrunn/OBB, 1971. 86 Seiten, kartoniert, DM 6.80. Dieser schmale Band referiert die wissenschaftlichen Ergebnisse über das Lernen im Vorschulalter. Von den historisch-kulturellen Wurzeln geht der Verfasser aus und stellt im ersten, theoretischen Teil z. B. auch Piagets und Aeblis Forschungsergebnisse dar. Die Befunde aus der amerikanischen Forschung (Bloom, Gagné usw.) werden ebenfalls einbezogen.

Der zweite Teil bringt Informationen zur Praxis des frühen Lernens, wobei über die Lesebereitschaft, die Rechenreife, die Schulreife, Benachteiligungen von Unterschichtskindern usw. ausführlich berichtet wird. Auch die Mängel einer einseitig kognitiven Förderung werden aufgezeigt und zum Schluß die pädagogischen Chancen der Grundschule (1. und 2. Klasse) hervorgehoben. Der Autor kommt zum Schluß, daß Lehren in der Elementarschule ein großes Können voraussetzt. Er fordert deshalb Kindergärtnerinnen, Elementarlehrer(innen) und alle jene Interessierten, die sich mit dem Problem der Vorschulerziehung theoretisch auseinandersetzen möchten. Eine anspruchsvolle, aber sehr empfehlenswerte Schrift.

Dr. Lothar Kaiser

August Flammer: Transfer und Korrelation. Beltz-Verlag, Weinheim/Berlin/Basel, 1970. 252 Seiten, broschiert, Fr. 34.40.

Der Autor untersucht das lernpsychologisch ausserordentlich wichtige Gebiet des Transfers (Mitübung), wobei er in seiner Einleitung zuerst sehr präzise die verwendeten Begriffe definiert und die Bedeutung des Transfers in anthropologischer, psychologischer und pädagogischer Sicht darstellt. In einem weiteren Kapitel referiert er über bisherige Transfertheorien und über Transfermodelle. Seine eigenen empirischen Untersuchungen gehen von einem neuen Ansatz aus, indem Flammer Korrelationswerte als Ausgangsbasis verwendet. Sein Anliegen ist es, komplexes menschliches Lernen in bezug auf den Transfer zu untersuchen, weil die bisherigen Modelle fast ausschließlich elementare Formen des menschlichen und tierischen Lernens angegangen haben. Die Untersuchung stellt an den Leser hohe Anforderungen, d. h. nur experimentalpsychologisch geschulte Wissenschaftler werden diese Forschungsergebnisse mit Gewinn lesen.

Sehr empfohlen für Dozenten der Psychologie, für Studenten der experimentellen Psychologie und lernpsychologisch versierte Lehrer.

Dr. Lothar Kaiser